

## **SPD-Fraktion im Rat der Stadt Northeim**

Birte Kiel-Just · Beethovenstr. 5 · 37154 Northeim

Northeim, den 24. November 2010

### **Anfrage zum geplanten Kreisverkehrsplatz B3/B242/Fuchsbäumer Weg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Vor einem Jahr wurde der Rat über den geplanten Bau des Kreisels informiert. Baubeginn sollte 2011 sein, die Bauzeit ca. 1 Jahr betragen. Die Kosten sollen vollständig vom Bund getragen werden.

Nun steht das Jahr 2011 bevor und die SPD-Fraktion fragt:

**Ist die Verwaltung mittlerweile über einen konkreten Zeitplan für den Kreiselbau in Kenntnis gesetzt worden?**

Angesichts der Großbaustelle auf der Autobahn kommt es dort immer wieder zu Verkehrsstauungen, die durch Umfahrungen häufiger auch zu zähfließendem Verkehr auf der Westtangente führen. Wenn der Bauabschnitt zwischen Northeim-West und Northeim-Nord beginnt, wird sich diese Problematik erheblich verschärfen und es ist mit häufigen Verkehrsstaus in Northeim zu rechnen.

Deshalb ist unbedingt zu vermeiden, dass der Kreiselbau zeitgleich mit dem Bau auf dem Northeimer Abschnitt der Autobahn stattfindet. Chaotische Verkehrsverhältnisse wären vorprogrammiert, wenn der Fernverkehr bei Staus auf der Autobahn sich durch die Kreiselbaustelle zwängen müsste.

Deshalb fragt die SPD-Fraktion:

**Haben Stadtverwaltung und Baubehörden diese Problematik thematisiert und wenn ja, ist sicher gestellt, dass es hier zu einer vernünftigen zeitlichen Koordination der Bauvorhaben kommt? Auch wenn verschiedene Baubehörden hier zuständig sind, sollte das im Interesse der Allgemeinheit möglich sein.**

Eine 1-jährige Bauphase erscheint, zumindest dem "Laien", unzumutbar lang, nicht nur für die Autofahrer, sondern insbesondere auch für die Anlieger, die einem erheblichen Baulärm ausgesetzt sein werden. Dieses ist seinerzeit auch im Fachausschuss angesprochen worden.

Deshalb fragt die SPD-Fraktion:

**Wie stehen die Chancen dafür, dass der Kreiselbau schneller vonstatten geht? Hat es in dieser Richtung Gespräche mit der Baubehörde gegeben?**

Die Verwaltung wurde vom Ausschuss Planen, Bauen, Umwelt beauftragt, in ihre Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren Kreisverkehrsplatz aufzunehmen, dass der Schallschutz für die angrenzende Wohnbebauung überprüft und gegebenenfalls erweitert werden solle.

...

Deshalb fragt die SPD-Fraktion:

**Hat es hier Schallschutzuntersuchungen gegeben? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?  
Wenn nein, warum nicht?**

Die SPD-Fraktion bittet um kurzfristige schriftliche Beantwortung der Fragen.

Mit bestem Dank im Voraus und freundlichen Grüßen

gez. Birte Kiel-Just  
verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion